

GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil
Nr. 295 Juni 2021



**Wir wünschen
unseren Leserinnen
und Lesern
erholsame und
segensreiche
Sommertage!**

Liebe Gemeinde !

Direkt hinter dem Sonntag nach Pfingsten, dem Dreifaltigkeitssonntag, beginnt der Monat Juni.

Eine Zeit voll von bedeutender Feste für uns in Karben und in unserem Bistum Mainz.

Was wäre Mainz ohne den Dom, der von Bischof Bardo fertiggestellt wurde. Bardo - ein asketischer Mönch, der in der Wetterau geboren wurde! Patron unserer Kirche in Petterweil.

Der Heilige Bonifatius, Missionar der Deutschen, ein Mönch aus Irland namens „Winfried“, der sich für das Christentum in Germanien einsetzte, nach Rom reiste und dort vom Papst mit dem Namen „Bonifatius“ betitelt wurde. Sein Werk war beseelt vom Aufbau von kirchlichen Strukturen. Kommt uns das Thema nicht gerade wieder bekannt vor, wenn wir den „Pastoralen Weg“ im Bistum Mainz und den „Synodalen Weg“ der deutschen Kirche betrachten?

Der Name Bonifatius kann heißen: der, der es gut macht! Ein klasse Typ, einer, der einen Plan hat, der organisieren kann, der sich mit denen anlegt, die nicht für seine Mission sind! So wurde er auch ermordet. Auch Märtyrer kann die Übersetzung seines Namens heißen, einer, der sich einsetzt für den christlichen Glauben und dafür am 05. Juni 754 getötet wird.

Dann kommt der 13. Juni, das Fest des heiligen Antonius von Padua. Ein beliebter Tag für Priesterweihen in unserer Diözese Mainz. Bei den Priestern, die 1981, vor genau 40 Jahren geweiht wurden sind Freunde und Weggefährten die uns in Karben nicht unbekannt sind. Wir denken an Euch!

Der 24. Juni, das Fest des Heiligen Johannes des Täufer. Der Verwandte Jesu, der Vorläufer, der zitiert wird, dass er nicht würdig sei Jesus die Schuhe zu öffnen. Der muss natürlich seinen Festtag genau 6 Monate vor der Geburt Jesus platziert bekommen.

Die beiden berühmten Märtyrer Petrus und Paulus feiern wir am 29. Juni, ein Hochfest! Was wären wir in der römischen Kirche geworden, wenn nicht Petrus, als der sogenannte 1. Papst, als die Gründungsfigur der Kirche verehrt würde. Und Paulus, vorher ein glühender Hasser und Verfolger der „neuen Lehre“, wie er die Christen betitelte, - er wird nach seinem starken Bekehrungserlebnis ebenso für die neue Lehre Jesu kämpfen. Er ist der Theologe des Neuen Testaments. Auf seine sinngebenden Worte hin baute sich über viele Jahrhunderte die Kirche auf.

Der Juni ist ein bedeutungsvoller Monat, auch voll mit wohlschmeckenden Früchten, den Gaben der Natur, Gott sei Dank.

Ursula Rettinghaus

St. Bardo -

warum heißt eigentlich unsere Kirche in Petterweil St. Bardo?
Stöbert man im Ökumenischen Heiligenlexikon, so wird man schnell informiert.

Bardo war ein „Wetterauer Bub!“, - hat sein Leben der Kirche zur Verfügung gestellt, den ersten Dombau in Mainz beendet und eingeweiht.

Ökumenisches Heiligenlexikon: Bardo von Mainz

Gedenktag katholisch: 11. Juni, ist ein nicht gebotener Gedenktag im Bistum Fulda und wird in Mainz am 10. Juni gefeiert. Der Name bedeutet im Althochdeutschen „Streitaxt“ und „Wolf“. Er wurde um 980 in Oppershofen in Hessen geboren. Er starb 10. Juni 1051 in Oberdorla bei Mühlhausen in Thüringen. Bardo war ein Sohn aus adliger Familie, verwandt mit Kaiserin Gisela, der Frau von Kaiser Konrad II.

Bardo wurde Mönch im Benediktinerkloster - an der Stelle des heutigen Domes - in Fulda, dann Leiter der Domschule und Propst der neuen Propstei St. Andreas in Fulda, 1029 Abt in Werden - heute der Stadtteil Essen-Werden und 1031 auch in Hersfeld - dem heutigen Bad Hersfeld. Ab 1031 wurde er Erzbischof in Mainz - zunächst noch im damaligen Dom an der Stelle der heute evangelischen Kirche St. Johannis, dann im 1036 Martin von Tours geweihten neuen Dom. Er lebte so asketisch, dass Papst Leo IX. ihn ermahnte, mehr auf seine Gesundheit zu achten. Berühmt wurden seine Frömmigkeit und Mildtätigkeit vor allem auch gegen über dem fahrenden Volk. Auch als Prediger wurde Bardo gerühmt und als »Chrysostomus seiner Zeit«, als Gut- oder Schönprediger bezeichnet.

Unter Bardo wurde der Mainzer Dom fertiggestellt, er weihte ihn 1036 im Beisein von Kaiser Konrad, und gründete das Dom- und das Johannesstift in Mainz sowie das Kloster St. Jakob. 1041/42 zog er mit Kaiser Heinrich III. in den Krieg gegen Böhmen.

Bardo starb während einer Reise; in seinem neuen Dom in Mainz wurde er bestattet. Bardos Grab im Dom in Mainz wurde eine Wallfahrtsstätte, an der sich zahlreiche Wunder ereigneten.

gesammelt von Ursula Rettinghaus

Was bedeutet Fronleichnam?

Fronleichnam ist einer der höchsten Feiertage im römisch-katholischen Kirchenjahr, der auch das Hochfest des heiligsten Leibes und Blutes Christi genannt wird. Der lateinische Name des Herrenfests lautet »Sollemnitas Sanctissimi Corporis et Sanguinis Christi«; in anderen Sprachen wie z. B. Englisch, Französisch oder Italienisch heißt der Feiertag ganz einfach »Corpus Christi«.

Brauchtum am Fronleichnamsfest

Fronleichnam ist bis heute das volkstümlichste religiöse Fest im römisch-katholischen Kirchenjahr, das auf prunkvolle Weise mit Prozessionen gefeiert wird. In vielen Städten und Gemeinden starten die Vorbereitungen dafür schon mehrere Monate im Voraus. An den Prozessionen selbst beteiligen sich neben den verschiedenen Kirchengruppen oft auch örtliche Vereine und Gruppen wie Musikverein, freiwillige Feuerwehr und Kindergärten.

Warum Protestanten Fronleichnam nicht feiern

In der evangelischen Kirche gibt es den Feiertag Fronleichnam nicht. Das liegt daran, dass evangelische und katholische Christen ein unterschiedliches Verständnis vom Abendmahl haben.

Nach der katholischen Glaubenslehre ist Jesus Christus durch das Sakrament der Eucharistie in Brot und Wein real präsent. Die eucharistischen Gaben werden in Leib und Blut Jesu gewandelt.

Für Protestanten hingegen ist Jesus während des Abendmahls »in, mit und unter Brot und Wein« gegenwärtig. Brot und Wein sind jedoch nach der Feier wieder das, was sie auch vorher waren, nämlich Brot und Wein.

»Kampftag« zwischen den Konfessionen

Während der Reformation im 16. Jahrhundert entstanden Konflikte zwischen Katholiken und Protestanten über das Fronleichnamsfest. So sollen beispielsweise evangelische Bauern an diesem Tag die Felder gedüngt oder die Hausfrauen Wäsche gewaschen haben, um die Prozessionen zu stören. Im Gegenzug klopfen Katholiken an Karfreitag gern lautstark die Teppiche aus.

Fronleichnam in Karben werden wir 2021 noch einmal mit einem Festgottesdienst, jedoch ohne Prozession feiern, sagt Pfarrer Thomas Korfmann

gesammelt von Ursula Rettinghaus

Liebe Gemeinden in Karben,

die Coronasituation in Deutschland entspannt sich ja glücklicherweise zunehmend, vor allem der Wetteraukreis hat sehr erfreuliche Zahlen. Sehr vorsichtige Lockerungen und dennoch weiterhin große Vorsicht stehen auch für uns als Kirche an.

So dürfen Taufen und Hochzeiten wieder stattfinden, natürlich unter den gegebenen Bedingungen.

Fronleichnam werden wir noch einmal mit einem Festgottesdienst, jedoch ohne Prozession feiern.

Um die wieder steigende Zahl an Gottesdienstbesuchern nicht abweisen zu müssen, hat der PGR beschlossen, in den Monaten Juni bis August zusätzlich sonntags um 18.00 Uhr eine **Abendmesse** zu feiern: im Wechsel zwischen Petterweil und St. Bonifatius. Dieses Angebot würden wir allerdings auch wieder vorzeitig einstellen, wenn die Zahl der Mitfeiernden eine schöne gemeinschaftliche Feier nicht möglich macht.

Mit drei **Erstkommunionfeiern** im Mai fand eine coronabedingt schwierige Vorbereitungszeit dann doch ihren wunderschönen Höhepunkt und Abschluss. Allen, die kreativ und mit viel Liebe den Weg der Kinder begleitet haben und sich bei den Gottesdiensten eingebracht haben, sei herzlich gedankt.

Am 4. Juli feiern wir 2 **Firmgottesdienste**. Wie und wo wir sie feiern, werden wir kurzfristig entscheiden; auch das hängt natürlich von den Rahmenbedingungen ab. Zurzeit bereiten sich fast 50 junge Menschen auf den Empfang dieses Sakramentes vor. Es ist großartig, dass die Vorbereitung unglaublich vielfältig und kreativ ist. Zwei Gruppen treffen sich mit Abstand und großer Vorsicht und genießen das Beisammensein; eine weitere Gruppe kommt regelmäßig zu online-Treffen zusammen. Über Christi Himmelfahrt haben zwei Gruppen an 5 Tagen ihr „Kompaktprogramm“ gemacht, wenn auch in veränderter Form und vor allem ohne die geplanten gemeinsamen Übernachtungen. Die „Zeltgruppe“ wird über Fronleichnam unterwegs sein. In drei Gruppen bereiten sich Jugendliche aus Karben und Heldenbergen gemeinsam auf die Firmung vor. Es ist schön, dass auf diese Weise alle Jugendlichen eine Form der Vorbereitung finden, die für sie passend ist.

Herzliche Grüße zum Sommeranfang

Ihr Pfarrer Thomas Korfmann

Pfarrfest St. Bardo fällt auch in diesem Jahr aus

Auch in diesem Jahr kann das Pfarrfest in St. Bardo aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Das Pfarrfest war für Mitte Juni geplant. Das gewohnte Zusammensein bei schöner Musik, leckerem Essen und Getränken sowie mit Bücherflohmarkt, Konzert und John-Kapp-Gedächtnislauf erscheint nach wie vor nicht durchführbar.



Der Ortsrat von St. Bardo überlegt derzeit, wie bei weiteren Lockerungen ggf. eine kleine Alternative unter Beachtung der geltenden Auflagen aussehen kann. Bitte achten Sie hierfür auf die Aushänge im Schaukasten und die Ankündigungen in den Gottesdiensten.

Gemeinsam hoffen wir auf ein Pfarrfest im kommenden Jahr.

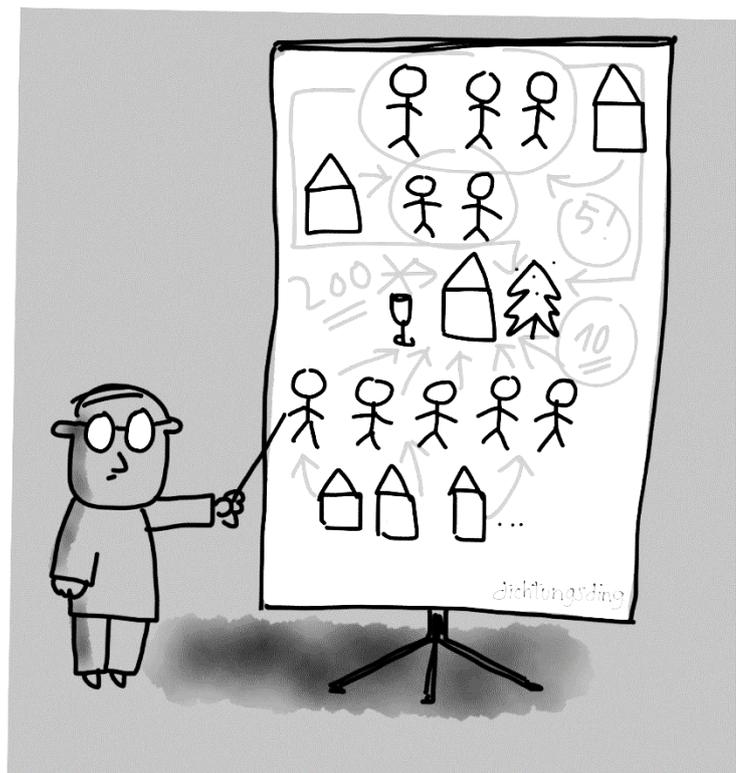
Für das Pfarrfest-Team
Thomas Schrage

Wer mit wem
und wo und wann?

Was ist
verboten
und was
kann?

lieber Gott,
erklär
mal eben

den
Beipackzettel
für mein
Leben.



Evangelische Gottesdienste

6. Juni 1. So. nach Trinitatis

11.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche" mit einer Andacht von Ehepaar Katrin und Arndt Faludi.
Frau Faludi spricht zum Thema ihres Buches „Ohne meine Zweifel glaub ich gar nichts“ (Gerth Medien 2020).
Kollekte: für die eigene Gemeinde

13. Juni 2. So. nach Trinitatis

11.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"
mit Andacht (Pfr. Neugber)
Kollekte für die eigene Gemeinde

20. Juni 3. So. nach Trinitatis

11.00 Uhr Martinskirche
Konfirmation (Pfr. M. Neugber)

19.00 Uhr Martinskirche

"Offene Kirche"

Bitte beachten Sie die AHA-L-Regeln und nehmen Sie Rücksicht aufeinander.

Wegen möglicher kurzfristiger Änderungen beachten Sie bitte auch unsere Aushänge.

27. Juni 4. So. nach Trinitatis

11.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"
mit Andacht (Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die Stiftung "Christen Helfen"

4. Juli 5. So. nach Trinitatis

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"



Pfarrer Neugber hat Urlaub bis zum 4. Juni

Er wird vom 24.5. - 4.6. vertreten von Pfr. Kaarlo Friedrich, Budesheim

Time to say goodbye Es wird Zeit für mich zu gehen.

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr endet meine Amtszeit im Kirchenvorstand. Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht.

30 Jahre - eine lange Zeit!

Es war eine schöne Zeit, die ich in diesem Gremium mitarbeiten durfte. Schön, dass Sie mich immer gewählt haben. Das gab mir stets Anlass, mit Freude dabei zu sein. Ich bleibe der Gemeinde nach wie vor erhalten - als Gemeindebote oder als Kreuzträger bei Bestattungen oder als stellvertretender Küster.

In zwei Jahren läuft auch meine Amtszeit als Schöffe aus, wo ich auch auf ganze zehn Jahre zurückblicken kann.

Ich wünsche dem neugewählten Kirchenvorstand auf diesem Wege alles Gute und Gottes Segen.

Richard Cost

Wahlvorschlag für die Kirchenvorstandswahl am 13. 6. 2021

Es werden 6 Personen zu wählen sein.



1. Michael Beczkowiak, Rentner, 68 J.,

Falkensteinstr. 47 Petterweil

„Nach einigen Jahren Erfahrung im aktuellen Kirchenvorstand und aktiver Mitarbeit im Geschäftsführenden Ausschuss bin ich gerne bereit, diese Arbeit in einer weiteren Amtszeit fortzusetzen.“



2. Hans-Jürgen Heß, Landwirt und Rentner, 67 J.,

Pfadfinderweg 53 Petterweil

„Ich möchte mich weiterhin in die Geschicke der Kirchengemeinde einbringen / einmischen und mit meinem Engagement Positives bei der Weiterentwicklung der Gemeinde erreichen.“



3. Beate Koffler, Teilhabeassistentin, 54 J.,

Höfer Weg 15 Petterweil

„Mein Hauptaugenmerk möchte ich auf die Arbeit mit Senioren legen. Besonders schön fände ich auch Projekte mit Senioren und jungen Menschen, sozusagen „Jung und Alt“. Das könnten z.B. „Patenschaften“ für Hilfe im Alltag sein oder auch gemeinsame Ausflüge, Spielenachmittage oder gemeinsames Musizieren/Singen.“



4. Marion Loeben, Studienrätin, 51 J.,

Die Fuchslöcher 9 Petterweil

„Dies ist meine erste Kandidatur für einen Kirchenvorstand. Ich lebe seit 1995 in Petterweil und fühle mich mit der evangelischen Kirche eng verbunden. Über die Jugendarbeit des evangelischen Jugendwerks (EJW Bad Homburg) habe ich das Gemeindeleben sowohl als Teilnehmerin als auch als Mitarbeiterin kennengelernt. Mein Glaube ist für mich ein wertvoller Begleiter bei allen Stationen meines Lebens. Ich möchte für den Kirchenvorstand in unserer Gemeinde kandidieren, da mir die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen liegt und ich sie mitgestalten möchte. Ich würde mir wünschen, dass unsere Gemeinde wieder einen festen Platz im Leben der Gemeindemitglieder findet. Hierfür müssen wir die Ideen und eingeschlagenen Wege des scheidenden Kirchenvorstands weiterführen aber auch neue Alternativen ausprobieren. In den Bereichen der Jugendarbeit, der Gestaltung der Gottesdienste und der Ökumene möchte ich mich im Besonderen engagieren.“



5. Katharina Peter, Rentnerin, 72 J.,
 Falkensteinstr. 39 Petterweil
„Mir ist wichtig: Mitarbeit im Finanzausschuss; gemeinschaftliches Handeln; Aufrichtigkeit; „Einer für alle, alle für einen!“



6. Horst Preißer, Rentner, 82 J.,
 Schwengelgasse 3 Petterweil
„Ich bin bereits lange im Kirchenvorstand. Mein Hauptziel wäre Seniorenarbeit und die Finanzen der Gemeinde. Die Zuweisungen der Landeskirche werden von Jahr zu Jahr geringer. Wir wollen unsere Kirche und Gemeinde erhalten und brauchen die Unterstützung der Gemeinde, denn nur gemeinsam können wir das schaffen.“



7. Conny von Schumann, Leiter Notfallseelsorge, 65 J.,
 Falkensteinstr. 8 Petterweil
„Seit einigen Jahren lebe ich in Petterweil und fühle mich sehr wohl. Nachbarschaft, überschaubare Strukturen, freundliche Menschen. Hier findet sich ein soziales Miteinander. Mit der evangelischen Kirche bin ich seit Kindesbein verbandelt. Dies sollte auch meine Berufswahl beeinflussen.

Nach dem Studium der Sozialpädagogik war ich erst in der Jugendarbeit, dann als Pressesprecher einer großen Evangelischen Stiftung in Bad Kreuznach tätig. Die letzten 15 Jahre arbeitete ich im Diakonischen Werk des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main. Hier übernahm ich vor einiger Zeit die Leitung der Notfallseelsorge. In den letzten 40 Jahren erlebte ich zahlreiche Veränderungen in unserer Landeskirche. Zurzeit finde ich den Prozess Kirche 2030 spannend und interessant. Was sind die Kernkompetenzen unsere Kirche und wie können diese zukünftig aufrechterhalten werden. Wo bietet Kirche Orientierung im Wertedschungel unserer heutigen Gesellschaft? Für die Gemeinde Petterweil würde ich gerne daran mitarbeiten, dass Kirche ein Ort des gemeinschaftlichen Erlebens bleibt. Wir sollten verstärkt den eigenen Kirchturm verlassen. Es sollte vereint ein Diskurs über Generationen, Geschlecht und Nationen erlebbar werden und zwar für alle Bewohnende von Petterweil. Die Gemeinde sollte noch stärker gemeinsam und verbündet mit anderen Organisationen bzw. Vereine agieren. So würde ich mich freuen, zukünftig im Kirchenvorstand der Gemeinde mitarbeiten zu dürfen, um meine unterschiedlichen Erfahrungen einbringen zu können.“

Katholische Gottesdienste Juni 2021 in St. Bardo		
Donnerstag, 03.06.		Fronleichnam
Kloppenheim	10.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 06.06.		10. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.30	Wortgottesfeier
Donnerstag, 10.06.	18.30	Eucharistiefeier <i>Patrozinium St. Bardo</i>
Sonntag, 13.06.		11. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	18.00 !	Eucharistiefeier
Donnerstag, 17.06.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 20.06.		12. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	10.30	Eucharistiefeier † Walter Montag
Donnerstag, 24.06.	18.30	Geburt d. Hl. Johannes des Täufers Eucharistiefeier
Sonntag, 27.06.		13. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für Aufgaben des Papstes
	18.00 !	Eucharistiefeier
Donnerstag, 01.07.	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 04.07.		10. Sonntag im Jahreskreis
Ort w. noch benannt	10.30	Firmung
Ort w. noch benannt	14.00	Firmung

Um die wieder steigende Zahl an Gottesdienstbesuchern nicht abweisen zu müssen, hat der PGR beschlossen, in den **Monaten Juni bis August zusätzlich sonntags um 18.00 Uhr** eine **Abendmesse** zu feiern: im Wechsel zwischen St. Bardo und St. Bonifatius.

Gottesdienste der Pfarrgruppe Karben Juni 2021

Donnerstag, 03.06.		Fronleichnam
Kloppenheim	10.00	Eucharistiefeier
Samstag, 05.06. Kloppenheim	18.00	Wortgottesfeier
Sonntag, 06.06.		10. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	10.30	Wortgottesfeier
Samstag, 12.06. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse - für die ungeborenen Kinder
Sonntag, 13.06.		11. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	10.30	Eucharistiefeier
Samstag, 19.06. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 20.06.		12. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	18.00	Eucharistiefeier
Samstag, 26.06. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 27.06.		13. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	10.30	Eucharistiefeier
Samstag, 03.07. Kloppenheim	18.00	Hl. Thomas, Apostel Fest Vorabendmesse
Sonntag, 04.07.		10. Sonntag im Jahreskreis
Ort w. noch benannt	10.30	Firmung
Ort w. noch benannt	14.00	Firmung

Um die wieder steigende Zahl an Gottesdienstbesuchern nicht abweisen zu müssen, hat der PGR beschlossen, in den **Monaten Juni bis August zusätzlich sonntags um 18.00 Uhr** eine **Abendmesse** zu feiern: im Wechsel zwischen St. Bardo und St. Bonifatius.

Freud und Leid

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag im Juni:

02.06. Erich Frambach, 80 J.
03.06. Waltraud Steinmetz, 71 J.
04.06. Wilhelm Götz, 87 J.
04.06. Emma Vogt, 82 J.
10.06. Gisela Anhäuser, 84 J.
11.06. Helmy Götz, 91 J.
11.06. Adelheid Sewe, 79 J.
15.06. Karlheinz Lorenz, 88 J.
17.06. Edgar Weinmann, 83 J.
18.06. Gita Marsch, 73 J.
20.06. Margit Clöß, 82 J.



24.06. Elfriede Leue, 88 J.
29.06. Anna Vogt, 78 J.

Wir trauern um

Hannelore Arnold

* 13.01.1955 † 22.04.2021

NEU ANFANGEN + ENDLICH + NEU ANFANGEN + ENDLICH + NEU Kinderbibelwoche 2021 in den Herbstferien

Liebe Kinder,
endlich, endlich möchten wir mit euch neu anfangen und euch einladen zu gemeinsamen Zeiten mit Gott und Jesus. Dazu gehören Kinder- und Familiengottesdienste, lebendiger Adventskalender, Krippenspiel – und eben eine schöne Kinderbibelwoche.

Mit einer Kinderbibelwoche in den Herbstferien möchten wir neu anfangen – und „Neu anfangen“ ist auch das Thema vieler biblischer Geschichten. Wir laden euch ein, mit uns solche Bibelgeschichten zu erleben, dazu zu basteln, Lieder singen und anderes mehr.

Ehe wir weiter planen, sind jetzt Sie, liebe Eltern, gefragt.

Die Kinderbibelwoche dauert, wie der Name sagt, eine Woche, geht also von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 12 Uhr. Und am darauffolgenden Sonntag feiern wir als Abschluss einen schönen Gottesdienst für die ganze Familie.

Die Herbstferien sind zwei Wochen lang. Nun die Frage:

Welche Woche wäre Ihnen für die Kinderbibelwoche lieber?

Bitte geben Sie mir eine kurze Rückmeldung unter

Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de .

Wir werden dann im folgenden Gemeindebrief das genaue Datum veröffentlichen.

Wir wünschen euch alles erdenklich Gute
und freuen uns auf ein Wiedersehen
Euer Kindergottesdienst – und Kinderbibelwochenteam

Caritas-Sommersammlung 2021

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Weil spenden gut tut – Investieren Sie in Menschlichkeit

Mit der Caritas-Sommersammlung 2021 im Bistum Mainz bitten wir Sie herzlich um eine Spende zur Unterstützung der Caritasarbeit unserer Gemeinde und der Arbeit des Caritasverbandes Gießen.

Die Corona-Pandemie fordert uns alle noch immer heraus. Doch manche Menschen trifft das Virus besonders hart. Sie sind mit Armut konfrontiert, kämpfen mit Sorgen und Einsamkeit oder bleiben beim gesellschaftlichen Leben außen vor.

Die Caritas kann helfen, diese Hürden zu überwinden. Sie berät, begleitet und unterstützt mit vielfältigen Angeboten und ermöglicht dadurch Teilhabe.

Mit der Caritas Jahreskampagne 2021 soll deutlich gemacht werden, dass Solidarität ein neues Gewicht bekommt und jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann. Wir sind aufgefordert, gemeinsam an einer sozialeren und gerechteren Gesellschaft zu arbeiten, denn
#DasMachenWirGemeinsam

Um es Ihnen einfach zu machen, haben wir für Ihre Spende einen vorbereiteten Überweisungsträger beigefügt. Der Einzahlungsbeleg wird bis zu 200 Euro von den Finanzämtern als steuermindernd anerkannt. Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne eine Spendenquittung zu.

Vielen Dank für die Unterstützung dieser wichtigen sozialen Arbeit.

Für das Caritas-Team St. Bardo
Gertrud Schonk

Kunstgut unserer Martinskirche

Heute berichte ich über das Alte Vortragekreuz der Martinskirche.

Dieses Vortragekreuz hat über viele Jahre die Verstorbenen begleitet auf Ihrem letzten Weg zum Petterweiler Friedhof. Wer es hergestellt hat und ein genaues Datum der Herstellung ist uns unbekannt. Die Kunstschule in Offenbach datierte es auf Ende des 17. Jahrhundert. Ja, die Läute-Ordnung in Petterweil wurde streng eingehalten. Zusammen mit dem Pfarrer ging man zum Sterbehaus, um mit der Familie auf einem Zug mit dem Verstorbenen und der Trauergemeinde zum Friedhof zu gehen und den Toten dort zu bestatten.



Das Vortragekreuz ist bestimmt mehrmals umgefallen oder man hat es schlecht hingestellt. Die Schäden, die dieses Vortragekreuz aufweist sind heute noch gut sichtbar. Es gibt im Moment keinen Wunsch, dieses Kreuz wieder herzustellen. Auch von unserer Landeskirche können wir kein Geld erwarten, um dieses Kreuz in einen würdigen Zustand setzen zu lassen.

Seit einigen Jahren gibt es ein kleineres Vortragekreuz, das man zu Beerdigungen trägt.

Horst Preißer

St. Bardo-Treff und Seniorenkreis der ev. Kirchengemeinde

Im Monat Juni nehmen wir das Fahrrad als Thema: „In der Viktorianischen Epoche wurde das Fahrrad weiterentwickelt und das Aussehen der Fahrräder veränderte sich erheblich. So wurden aus experimentellen Modellen moderne Fahrräder. 1839 wurde das Pedalrad erfunden. Der Ausdruck „Sicherheitsniederrad“ bezog sich auf alle Alternativen zum Hochrad – denn mit den Füßen am Boden konnte man deutlich sicherer bremsen.“

Aufgabe: Finden Sie die untenstehenden Zahlen im Rätselfeld. Diese können vertikal, horizontal oder diagonal und sowohl vorwärts als auch rückwärts angeordnet sein. Wenn Sie fertig sind, sollte sich aus den übrig gebliebenen Zahlen das Jahr **1885** ergeben, in dem John Kemp das erste erfolgreiche Sicherheitsniederrad erfand – den „Rover“.

<i>1828</i>	<i>234576</i>	<i>1231216</i>	<i>8653421</i>
<i>7565</i>	<i>234876</i>	<i>1231283</i>	<i>23482765</i>
<i>8842</i>	<i>237266</i>	<i>1231765</i>	<i>23762582</i>
<i>9150</i>	<i>525677</i>	<i>1234572</i>	<i>123476154</i>
<i>12314</i>	<i>573621</i>	<i>2342865</i>	<i>876423756</i>
<i>14671</i>	<i>977532</i>	<i>2342876</i>	<i>72387462875</i>
<i>32338</i>	<i>978976</i>	<i>7868678</i>	

8	5	3	2	3	3	8	4	1	3	2	1
2	7	6	5	3	8	6	5	3	4	2	1
8	7	6	7	6	4	2	1	1	1	6	2
7	2	5	8	2	5	5	6	8	2	7	6
6	1	3	4	6	8	7	7	5	3	9	3
4	8	1	7	3	8	4	4	6	1	8	7
2	2	7	2	6	2	7	3	8	2	7	5
3	8	2	1	3	2	1	2	2	1	9	9
7	8	8	4	2	1	5	1	4	6	7	1
5	7	8	2	6	4	7	8	3	2	7	5
6	7	2	3	7	2	6	6	2	8	5	0
6	7	8	2	4	3	2	3	5	7	7	9

Monatslosung Juni 2021:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.
Apg 5,29 (L=E)

Adressen und Sprechzeiten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETTERWEIL

Gemeindebüro: Alte Haingasse 42, ☎ 06039/939429, 📠 06039/45258

Bürozeiten: Mi: 10.00 – 12.00 Uhr und Fr: 11.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Alexandra Mogel

Pfarrer: Michael Neugber, Schlossstraße 9, ☎ 06039/1087

Sprechzeiten: Freitag 11.00-12.00 und nach Vereinbarung

Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de

Vorsitzende im Kirchenvorstand: Heike Weber, ☎ 06039/932731

Küster: Horst Preißer, Schwengelgasse 3, ☎ 06039/1084

Küster-Vertreter: Richard Cost, 📞 0151/54736719

Vermietung Gemeindehaus: Büro zu den Öffnungszeiten; in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Frau Heike Weber oder an Pfr. Neugber

Besuchsdienst: E-Mail: bdk@evkirche-petterweil.de

Konten : Sparkasse Oberhessen

Kirchengemeinde IBAN DE19518500790117001032 BIC HELADEF1FRI

Pfarrer-Flick'sche Stiftung IBAN DE27518500790027028926 BIC HELADEF1FRI

Internet: www.evkirche-petterweil.de, E-Mail: info@evkirche-petterweil.de

Facebook: www.facebook.com/EvkirchePetterweil/

Predigt-Blog: www.evkirche-petterweil.blog

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. BARDO PETTERWEIL

Ansprechpartner im Pfarrgemeinderat:

Gertrud Schonk, Höfer Weg 38, ☎ 06039/3899, gertrud@gschonk.de

Pfarrer/Pfarrbüro: Thomas Korfmann, Karbener Weg 2, ☎ 06039/2534 📠 06039/45310

Bürozeiten: Montag + Dienstag geschlossen, Mittwoch – Freitag 9 – 12 Uhr

Konto der Kirchengemeinde: Pax-Bank IBAN DE90 3706 0193 4002 6580 09

Konto Förderverein St. Bardo Karben-Petterweil

Ffm VoBa IBAN DE19 5019 0000 6601 1907 43 ***

Konto Orgelbauverein St. Bardo Ffm VoBa IBAN DE50 5019 0000 4101 2306 22 ***

BIC für Ffm VoBa: FFVBDEFF

Saalvermietung St. Bardo: Dr. L. Streukens, ☎ 06039/43443 oder
R. Witzel, 📞 0172/8438212

Internet: www.kirche-karben.de, E-Mail: pfarrbuero@kirche-karben.de

Annahmeschluss für Artikel ist immer der erste Mittwoch des Monats.

Dieser Gemeindebrief erscheint 10-mal im Jahr und wird an alle Haushaltungen in Petterweil kostenlos verteilt.

Auflage: 1.600 Stück, Herausgeber ist der Redaktionskreis, V.i.S.d.P. PGR + KV